

# Breitenhof-Tagung 2019

SIMON SCHWEIZER UND SIMONE REINHART

Fachreferate, ein Rundgang durch die Anbauversuche und ein Ausblick auf die kommende Steinobstsaison waren auch in diesem Jahr wieder die bewährten Bestandteile der Agroscope Breitenhof-Tagung in Winterlingen/Schweiz.

erfreuliche Aussichten präsentieren: In allen Anbaugebieten der Schweiz sehe es gut aus. Mit 2600 t Tafelkirschen werde eine vergleichbare Menge erwartet wie im Vorjahr.

## GUTE ERNTEPROGNOSE

Wie die Saison weiter verlaufen werde, sei jedoch schwer zu sagen. Nach den eher ungünstigen Witterungsbedingungen während der Blüte müsse mit erhöhtem Fruchtfall gerechnet werden. Eine zweite Ernteschätzung und die Prognose anhand der Modellrechnungen von Prognosix werde noch folgen, um die diesjährige Kampagne in der Schweiz bestmöglich vorzubereiten.

Hansruedi Wirz prognostizierte, dass die Ernte trotz des frühen Blühbeginns Ende März eher spät beginnen werde. Die frühen Sorten würden im Vergleich zum Vorjahr acht Tage später erwartet, also etwa ab dem 10. Juni. Die späten Sorten seien dann rund 14 Tage später reif als 2018.

Die Ernte werde sicher weniger geballt verlaufen als letztes Jahr und bis Ende Juli andauern. Abschließend kündigte Hansruedi Wirz die Schweizer Meisterschaft im Chriesstein- (Kirschkern-)Spucken an, die am 4. Juli im Hauptbahnhof Zürich stattfinden soll.



Der Prototyp von Tobi Seebast zur Messung der Festigkeit von Kirschen.

Nach der diesjährigen Blütezeit mit Regen, Schnee, Frost und Wind waren die Besucher der Breitenhof-Tagung besonders auf die Ernteschätzung für Kirschen und Zwetschen gespannt. Nach der Eröffnungsansprache von Willy Kessler, Leiter des Kompetenzbereiches Pflanzen und pflanzliche Produkte von Agroscope, übernahm Hansruedi Wirz, Präsident des Produktzentrums Kirsche/Zwetsche von SOV und SWISSCOFEL, das Mikrofon. Er konnte

**Louis Sutter, Agroscope, unterstreicht die Bedeutung der Wildbienen für die Bestäubung.** (Fotos: Agroscope)



## MIT QUALITÄT ÜBERZEUGEN

Marcel Jampen von SWISSCOFEL und Hubert Zufferey vom SOV zeigten anhand von Umfrageergebnissen das aktuell vorhandene Potenzial für den Absatz von Kirschen auf. Sie betonten, dass ein Mehrkonsum nur dann erreicht werden könne, wenn die Kunden mit erstklassiger Qualität überzeugt würden. Als Praxisbeispiel zu diesem Thema stellte Werner Stuber von Tobi Seeobst sein eigens entwickelte Gerät zur Messung der Fruchtfleischfestigkeit vor und erklärte, wie die Messwerte zur Qualitätssicherung verwendet werden können.

## ARTENVIELFALT BEDEUTET ERTRAGSSICHERUNG

Louis Sutter von Agroscope präsentierte seine Untersuchungen zur Bedeutung von Wild- und Honigbienen. Er konnte sehr schön zeigen, dass es sinnvoll ist, verschiedene Arten in der Anlage anzusiedeln. Damit werde die Bestäubung zuverlässiger und robuster gegenüber unsicherem Wetter, sodass Ertrags- und Qualitätsschwankungen abgemildert würden. Gleichzeitig werde das Interesse der Produktion an der Förderung der Biodiversität gefördert.

## BIO-ZWETSCHENANBAU

Michael Friedli vom FiBL berichtete über die Erkenntnisse und Erfahrungen aus ei-



Michael Friedli, FiBL, erläuterte die Ergebnisse zum Witterungsschutz für den Bio-Zwetschenanbau.

nem Versuch zu Bio-Zwetschen unter Witterungsschutz. Die Bäume unter dem Regendach würden regelmäßiger und insbesondere in schwachen Jahren größere Erträge bringen als jene, die ohne Witterungsschutz kultiviert würden. Die Früchte unter Folie hätten zudem eine einheitlichere, hohe Fruchtqualität und es gab wesentlich weniger Probleme mit Pilzkrankheiten.

Die überdachten Bäume zeigten allerdings ein etwas schwächeres Wachstum, was bisher aber keine Nachteile verursacht habe. Michael Friedli betonte, dass der Versuch noch jung sei (erstes Laub 2014). Man wolle nun weiter beobachten, wie

sich die Bäume und ihr Ertragsverhalten in den kommenden Jahren entwickeln. Schließlich würden erst die Ergebnisse mehrerer Ertragsjahre eine Kalkulation ermöglichen, ob sich durch die Verbesserung von Qualität und Erntemenge die Investition in ein Foliendach amortisieren könne.



**Simon Schweizer** und **Simone Reinhart**, Agroscope, Extension Obstbau, Müller-Thurgau-Str. 29, 8820 Wädenswil, Schweiz, Tel.: 0041 58 4606191, E-Mail: [simon.schweizer@agroscope.admin.ch](mailto:simon.schweizer@agroscope.admin.ch)

A background image showing a group of people gathered in an orchard. In the foreground, a green tractor with the license plate 'SU\*W 5191' is visible. The scene is outdoors with trees and a clear sky.

**TERMIN · TERMIN · TERMIN · TERMIN · TERMIN · TERMIN · TERMIN**

## SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE

### Apfeltag in Klein-Altendorf

Rundgang mit Vorführungen  
Termin: 23. August 2019  
1. Rundgang: 9:30–12:30 Uhr  
2. Rundgang: 13:30–16:30 Uhr  
Jeweils gleiches Programm  
9:00–16:30 Uhr Ausstellung: Info-Markt  
Eintritt: 5,00 EUR  
Programm: Das ausführliche Programm folgt in der August-Ausgabe